

WALD.WILD.verBUND.FORSCHUNG.

WALD.WILD.verBUND.FORSCHUNG. Hinter diesen Schlagworten steht multidisziplinäre Forschung von Bundesinstituten über Wald und Wild. Expertinnen und Experten werden erste Projekte und aktuelle Forschungsergebnisse vorstellen. Fachübergreifend sollen folgende Themenschwerpunkte auf Flächen, die von den Bundesimmobilien zur Verfügung gestellt wurden, beforscht werden:

- ▷ Heimische Wildtierpopulationen inkl. Biene
- ▷ Zoonosen
- ▷ Mikroorganismen und Parasiten
- ▷ Kontaminanten und Rückstände
- ▷ Monitoring und Gesundheitsstatus
- ▷ Hygiene
- ▷ Verbraucherschutz von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen
- ▷ Biodiversität und Pflanzenschutz
- ▷ Herkunfts- und Züchtungsforschung
- ▷ Anwendungstechniken
- ▷ Standardisierung

Zielgruppe der Veranstaltung sind Personen aus Wissenschaft, Politik und weiteren Interessengruppen, welche bereits in einem oder mehreren Themenschwerpunkten aktiv sind oder eine Kooperation planen. Des Weiteren ist die Förderung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein wichtiges Anliegen.

Die Referierenden sind vorwiegend Fachleute auf den Gebieten Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Kulturpflanzen sowie ländliche Räume, Wald und Fischerei, welche durch die Zusammenarbeit mit den Bundesforsten interdisziplinär forschen.

Veranstaltungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin (Marienfelde)

Anfahrtsbeschreibung:

www.bfr.bund.de/de/marienfelde.html
Zielhaltestelle „Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee“
Nächster S-Bahnhof: Buckower Chaussee (S2)
(auf www.bahn.de, www.bvg.de)

Anmeldung:

Teilnahme: kostenfrei
Anmeldung bis zum 17.11.2019 auf
<https://www.bfr-akademie.de/deutsch/wald-wild-verbund-forschung.html>

Kontakt:

BfR-Akademie
Tel.: (030) 18 412 22405
Fax: (030) 18 412 622405
akademie@bfr.bund.de

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
www.bfr.bund.de

Poster:

Es besteht die Möglichkeit, Poster zu präsentieren. Bitte melden Sie Posterbeiträge an folgende E-Mail-Adresse:
8sz@bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

WALD.WILD.verBUND.FORSCHUNG. Multidisziplinäre Forschung und Feldstudien im verBUND über Wald und Wild

25.–26. November 2019, Berlin



Montag, 25. November 2019

10:00–10:30 Uhr Anmeldung

10:30–10:40 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

10:40–10:50 Uhr

Vorstellung des Studienzentrums und der Rahmenvereinbarung

Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, BfR

10:50–11:20 Uhr

Vorstellung der BlmA, insbesondere der Flächen des Bundesforsts

Christian Tölle, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

11:20–11:50 Uhr

Das JKI und seine Aktivitäten im Bereich Waldschutz

Dr. Ute Vogler, Julius Kühn-Institut (JKI)

11:50–12:20 Uhr

Forschung des Thünen-Instituts auf Bundesflächen

Dr. Mirko Liesebach, Thünen-Institut (THÜNEN)

12:20–12:40 Uhr

Das BfR und seine Aktivitäten zu landnutzungsbezogenen Bewertungsverfahren und zu One Health-Konzepten

Dr. Anneluise Mader, BfR

12:40–13:40 Uhr Mittagspause

13:40–14:10 Uhr

Wildfleischhygiene: ein Duett von Lebensmittelwissenschaft und Jagdpraxis

Prof. Dr. Peter Paulsen,
Veterinärmedizinische Universität Wien

14:10–14:40 Uhr

Übertragung von Hantaviren durch Nager

Dr. Jens Jacob, JKI

14:40–15:10 Uhr

Zulassung von Beständen der Trauben-Eiche zur Erzeugung von forstlichem Vermehrungsgut der Kategorie „Geprüft“

Dr. Mirko Liesebach, Thünen-Institut (THÜNEN)

15:10–15:30 Uhr

Züchtung von Hybridaspens (*Populus x wettsteinii*) mit hoher Wuchsleistung

Volker Schneck, THÜNEN

15:30–16:00 Uhr Kaffeepause inkl. Postersession

16:00–16:20 Uhr

Wildbienen im Forst

Dr. André Krahnert, JKI

16:20–16:50 Uhr

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Forst mit Luftfahrzeugen

Dirk Rautmann, JKI

16:50–17:05 Uhr

Screening von Schwarzwild auf Rodentizide

Dr. Vera Ritz, BfR

17:05–17:25 Uhr

Chemotypenmuster bei Arnika im Kontext der Anpassung an den Klimawandel

Prof. Dr. Ilona Leyer, Hochschule Geisenheim University

17:25–17:45 Uhr

Die optimistische Biene: Lerntests zur Bestimmung der Erwartungswalenz nach Varroabehandlung

Prof. Dr. Lars Lewejohann, BfR

Dienstag, 26. November 2019

09:00–09:30 Uhr

Minimierung des Eintrags metallischer Rückstände von Jagdbüchsen geschossen in Wildbret

Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt und Dr. Ellen Ulbig, BfR

09:30–09:45 Uhr

Analytik im Fadenkreuz – Fragmente in Wildbret

Fabian Kriegel, BfR

09:45–10:00 Uhr

Vielverzehrstudie – Blei in Jägerfamilien

Dr. Birgit Wobst, BfR

10:00–10:15 Uhr

Entfernungsschätzen im Jagdbetrieb auf Schalenwild – Untersuchungen zur Ermittlung von Schussdistanzen

Dr. Carl Gremse, BfR

10:15–10:30 Uhr

Stichprobenplanung für Prävalenz und mittlere Kontamination

Dr. Hans Mielke, BfR

10:30–11:00 Uhr Kaffeepause inkl. Postersession

11:00–11:30 Uhr

Prävalenzermittlung und Monitoringstudien ausgewählter humanpathogener Erreger in Wildtieren

Dr. Martin Richter, BfR

11:30–11:45 Uhr

T. gondii in Wild

Kaya Stollberg, BfR

11:45–12:00 Uhr

Hepatitis E Viren in freiem Wild und Gehegewild

Prof. Dr. Reimar Johnen, BfR

12:00–12:15 Uhr

Ein Beitrag zur Wildbrethygiene: Untersuchungen zum Ausspülen der Körperhöhle jagdlich erlegten Wildes mit Trinkwasser

Birsen Korkmaz, BfR

12:15–13:15 Uhr Mittagspause

13:15–13:30 Uhr

Landwirtschaftliche Wildhaltung

Dr. Monika Lahrssen-Wiederholt, BfR

13:30–13:45 Uhr

Das Wildschwein als Bioindikator

Dr. Janine Kowalczyk, BfR

13:45–14:00 Uhr

Wie kann die Lebensmittelsicherheit in der Warenkette Wild optimiert werden?

PD Dr. Helmut Schafft, BfR

14:00–14:15 Uhr

SafeGame COST Action – Netzwerk Warenkette Wildbret

Dr. Denny Maaz, BfR

14:15–14:30 Uhr

Studienzentrum und Projekte – ein Ausblick

Dr. Anneluise Mader, BfR